technische universität
dortmund

Mit über 6 300 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 34 500 Studierenden profitieren.

Wissenschaftlich Beschäftigte/r (m/w/d)

An der Technischen Universität Dortmund ist in der Fakultät Sozialwissenschaften, Lehrgebiet Soziale Gerontologie mit dem Schwerpunkt Lebenslaufforschung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle eines/r wissenschaftlichen Beschäftigten befristet zu besetzen. Die Vertragslaufzeit beträgt 18 Monate. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitstelle im Umfang von 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines entsprechenden Vollbeschäftigten.

IHRE AUFGABEN:

Mitarbeit im internationalen Forschungsprojekt "EUROCARE - Ungleichheiten in der informellen Pflege im Erwachsenenalter in Europa: soziale Teilhabe, Gesundheit und der Einfluss von COVID-19“. Insbesondere:

- Statistische Auswertung großer nationaler und internationaler Datensätze (SOEP, SHARE, GGS)
- Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Projektes
- Wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Projektergebnisse
- Übersetzung der wissenschaftlichen Ergebnisse in Policy Reports

WIR BIETEN:

Eine interessante Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld mit einem internationalen Forscher*innenteam.

ANFORDERUNGEN:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Soziologie, Sozialwissenschaften, Psychologie, sozialer Gerontologie oder Alternde Gesellschaften mit gutem Abschluss
- Ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse an Pflege, sozialer Ungleichheit, internationalen Vergleichen und Wohlfahrtsstaaten
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (R, Stata, o.ä.)
- Fähigkeit zum interdisziplinären und selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im internationalen Kontext
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Mitarbeit im internationalen Team

Dortmund, 11.05.2021

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bevorzugt behandelt.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis 07.06.2021 unter der Ref.-Nr. w33-21 Technische Universität Dortmund, FK 17, Soziale Gerontologie und Lebenslaufforschung, Herrn Dr. Christian Deindl, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund
Für Fragen steht zur Verfügung: Herr Dr. Christian Deindl, E-Mail: christian.deindl@tu-dortmund.de, Tel. 0231/755-2752

WELTOFFENE HOCHSCHULEN
GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT

CHARTA FAMILIE IN DER HOCHSCHULE
unterzeichnet 2014